

Referat 10

Ulrike BECKER-REDDING M.Sc., Bochum

Kindliche Sprechapraxie / Verbale Entwicklungsdyspraxie – Merkmale, Differentialdiagnostik und Therapie nach KoArt

In der logopädischen Praxis gehört sie zu den seltenen Störungsbildern, in der deutschsprachigen Literatur findet sie besonders in den letzten Jahren zunehmend Beachtung: die kindliche Sprechapraxie oder synonym verwendet die Verbale Entwicklungsdyspraxie.

Diese kindliche Sprechstörung tritt unter den Aussprachestörungen relativ selten auf, häufig auch mit Beeinträchtigungen in Motorik oder Sensorik. Das Störungsbild findet im deutschsprachigen Raum erst in den letzten Jahren zunehmend Beachtung, entsprechend häufig wird es noch nicht erkannt und in der Konsequenz nicht spezifisch behandelt. Die kindliche Sprechapraxie zeigt sich besonders resistent gegenüber den klassischen und auch aktuellen üblichen Therapieansätzen der Sprachtherapie, dadurch kommt es meist zu längeren, wenig effektiven Therapieverläufen mit den entsprechenden Nachteilen für das betroffene Kind.

Dieser Vortrag soll das Störungsbild vorstellen, die Leitsymptome sowie die mögliche Begleitsymptomatik und besonders die Merkmale beleuchten, die es von anderen Aussprachestörungen unterscheidet. Das therapeutische Vorgehen nach dem dyspraxiespezifischen Ansatz KoArt wird skizziert und die grundsätzlichen Therapieprinzipien bei kindlicher Sprechapraxie werden erläutert.